

Vier Bäume für ein Kunstwerk

PROJEKT Neues Portal auf Nordseeinsel Juist soll aus Hatter Douglasien entstehen

Die Idee entstand aus einem Wettbewerb. Das Portal soll den Otto-Leege-Pfad einleiten.

HATTERWÜSTING/LD – Vier ausgesuchte, stattliche Douglasien hat Revierförster Karl-Heinz Pelster dieser Tage im Landeswald in Hatterwüsting fällen lassen. Das hat einen besonderen Grund: Die Nadelholzstämme sollen nach weiterer Bearbeitung ihre Reise auf die Nordseeinsel Juist antreten. Dort entsteht als neuer Anziehungspunkt für Kurgäste und Insulaner das Gesamtkunstwerk „Otto-Leege-Pfad“.

Die Hölzer werden dort das Portal dieses ökologisch-künstlerischen Lehrpfades bilden. So sieht es das Konzept für dieses Kunstwerk vor, das aus einem Internetwettbewerb hervorgegangen ist, der vom Otto-Leege-Institut 2007/2008 ausgeschrieben worden war. Die Sieger des Kreativ-Wettbewerbs ermittelte eine Jury, der mehrere Ol-

denburger angehörten, darunter Professor Dr. Peter Janiesch, der Leiter des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer Peter Südbeck und Dr. Dirk Wübben. Den mit 5000 Euro dotierten 1. Preis erhielt die Oldenburgerin Elke Freese.

Die konzeptionellen und planerischen Vorarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass mit dem Bau des Inselpfades in diesem Jahr begonnen werden kann. Die Projektleitung hat der Sandhatter Bildhauer Dipl.-Ing. Bernd F. K. Bunk inne. Als Vorstand des Otto-Leege-Instituts sind ihm wesentliche Entwicklungsansätze des Projektes zu verdanken.

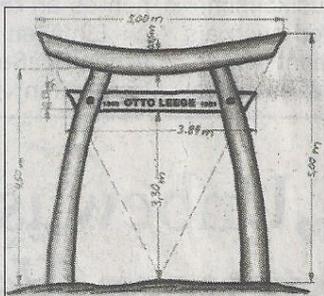
Bernd F. K. Bunk hat 30 Jahre auf Juist gelebt und sich in dieser Zeit mit der Fauna, Flora und Geologie der Insel beschäftigt. Bunk setzte sich dafür ein, dass dem an der Küste bekannten Natur- und Heimatforscher Dr. Otto Leege (1862 - 1951), einst Lehrer auf Juist, eine besondere Würdigung im Rahmen dieses Projektes zuteil wird.

„Die Douglasien hatten Bernd Bunk und ich den künstlerischen Vorgaben entsprechend gezielt ausgesucht“, berichtet Revierförster Pelster. Der Ahlhorner Forstwirtschaftsmeister Hubert Krogmann brachte mit seiner Motorsäge alle vier Exemplare sorgsam zu Boden. Sie werden nun, wie von der Natur geformt, in traditioneller Zimmermannskunst be-



Arbeiten für die Kunst Hand in Hand: (von links) Carsten Brüning, Hubert Krogmann, Thorsten Himmelmann, Bernd F. K. Bunk und Karl-Heinz Pelster.

BILD: FORSTAMT



Die Skizze zeigt das geplante Aussehen des Portals.

arbeitet und auf der Insel Juist zu einem fünf Meter hohen und fünf Meter breiten Ehrentor zusammengefügt. Eine Arbeit, die die Zimmerleute Carsten Brüning und

Thorsten Himmelmann übernommen haben.

@ Mehr Infos unter www.otto-leege-lehrpfad.de www.landesforsten.de